

27. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 26. SEPT. 2006

Vorlage Nr. 808 ANFRAGE
Zu TOP 27

A N F R A G E

der Stadträte Wolfram Jäger und Tilman Pfannkuch (CDU) sowie der
CDU-Gemeinderatsfraktion vom 10. Juli 2006

Fachpersonalmangel im akademischen/wissenschaftlichen Bereich

Welche Erkenntnisse liegen der Stadtverwaltung darüber vor, welche und wie viele Karlsruher Unternehmen auf der Suche nach Fachpersonal aus dem akademischen oder wissenschaftlichen Bereich sind?

Was könnten aus Sicht der Stadtverwaltung die Gründe - differenziert nach Berufssparten - dafür sein, dass auch in unserer Stadt ein Mangel an akademischem/wissenschaftlichem Fachpersonal besteht?

Welche Maßnahmen sind seitens der Stadt - zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing GmbH, der Wirtschaftsförderung und der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH - denkbar, um mehr fachlich qualifiziertes Personal in Karlsruhe anzusiedeln?

Sachverhalt/Begründung:

Immer wieder wird bemängelt, dass Unternehmen akademisches oder wissenschaftliches Fachpersonal fehlt.

Karlsruhe ist Mitglied der Technologierregion, in der etwa 750 IT-Unternehmen angesiedelt sind. In unserer Stadt befinden sich darüber hinaus eine renommierte Informatik-Fakultät und das Forschungszentrum. Ende Juni 2006 fand die IT-Mittelstandsmesse "Midvision" hier statt.

Wir haben somit die besten Voraussetzungen, um qualifiziertes Fachpersonal gerade aus dem IT-Bereich in unsere Stadt zu locken oder

Universitätsabsolventen hier zu halten. Mittels gezielter und vor allem überregionaler Marketing-Aktivitäten könnten in der IT-Sparte und in anderen Berufsfeldern sicherlich entsprechende Erfolge erreicht werden.

Um den Wirtschaftsstandort Karlsruhe weiter stärken und ausbauen zu können, ist es unerlässlich, dass Unternehmen ihren Bedarf an Fachpersonal aus dem akademischen oder wissenschaftlichen Bereich decken können.

gez. Wolfram Jäger
gez. Tilman Pfannkuch

Hauptamt - Sitzungsdienste -
15. September 2006

Stellungnahme: